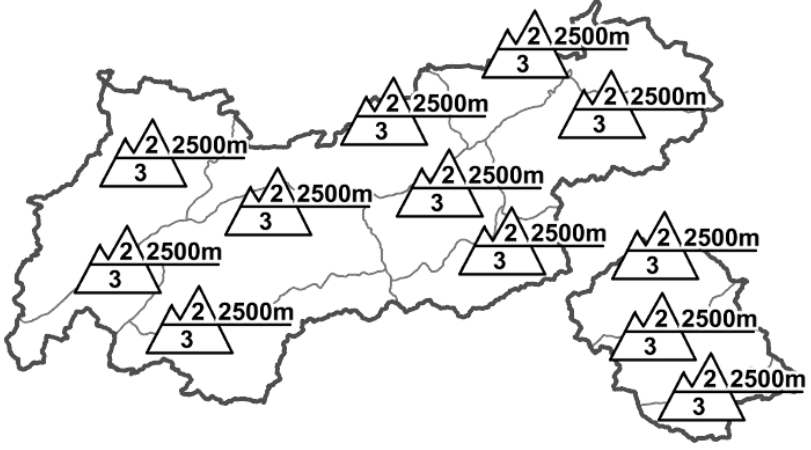






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.04.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 22. April 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengeländen bleibt stark von Höhenstufe und Exposition sowie von der Tageszeit bestimmt.

In sonnseitigen Lagen unterhalb von etwa 2500m weicht die Schneedecke schon am Vormittag auf und verliert dann rasch an Festigkeit. Die Gefahr durch Nassschneelawinen ist erheblich. Diese können auch bis zum Boden abgehen und dann grosse Ausmaße erreichen. Dadurch sind exponierte Verkehrswege und Hüttenanstiege ab dem Vormittag gefährdet.

Wesentlich günstiger sind die Verhältnisse in den Hochalpinen Tourengeländen. Hier ist die Lawinengefahr in den Morgenstunden nur gering und steigt dann ab Mittag auf mäßig an. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich dabei noch in sehr steilen, kammnahen Geländepartien. Ab den Mittagsstunden ist in stark besonnten Hängen auf einzelne, oberflächliche Lockerschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist sonnseitig bis in eine Höhe von etwa 2500m stark durchfeuchtet. Trotz der klaren Nacht konnte sie sich oberflächlich auf Grund der hohen Temperaturen nur leicht verfestigen.

Hochalpin findet man eine überwiegend gut gesetzte und verfestigte Altschneedecke. Schattseitig ist die Oberfläche noch trocken, sonnseitig weichen die obersten Zentimeter auf.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Vom Mittelmeer über die Alpen bis nach Russland dominiert Hochdruckeinfluß. An der Vorderseite einer Kaltfront über Frankreich wird es an der Alpennordseite föhnig. Am Ostermontag kommt ein Höhentief über Italien zu liegen und führt dann auch bei uns zu einer deutlichen Wetterverschlechterung.

Mit viel Sonne und Temperaturen von +6 bis +10 Grad in 2000m sowie 0 bis +3 Grad in 3000m schreitet das Tauwetter bis ins Hochgebirge kräftig voran. Es weht mäßiger Südwestwind, der aber in Föhnstrichen wie entlang des Wipptales mit Spitzen um 80 km/h auch stark ausfällt.

TENDENZ

-

Rudi Mair